Stadt Plauen
Wirtschaftsförderungsausschuss

Plauen, 13.07.2018

Niederschrift
über die 38. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am :	Montag, den 30.04.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:55 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Dirk Brückner	
Herr Ingo Eckardt	ab TOP 2.
Herr Klaus Gerber	
Frau Alexandra Glied	
Frau Monika Mühle	
Herr Steffen Müller	
Frau Uta Seidel	
Herr Frank Michael Zabel	
Beratendes Mitglied	
Herr Kai Grünler	
Herr Eric Seifert	
Herr Karsten Treiber	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Andre Hegel	abwesend
Beratendes Mitglied	
Herr Alexander Friedrich	abwesend
Herr Eberhard Müller	entschuldigt
Herr Danny Przisambor	entschuldigt

Herr Wolfgang Schoberth	abwesend
Herr Jochen Stüber	abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus	öffentlicher Teil
Frau Karliner	FGL Personal/Organisation	TOP 3.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil
Herr Fischer	TOP 2.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Auswertung der „Schau auf Design 2018“ durch Herrn Uwe Fischer
3. Information
3.1. Öffnungszeiten der Tourist-Information – Auswertung der Probephase zur erweiterten Wochenend- und Feiertagsöffnung
Drucksachennummer: 716/2017
3.2. Touristisches Marketing - Resümee 2017, Planung 2018
Drucksachennummer: 755/2018
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 38. Sitzung wird durch Herrn Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, und Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Auswertung der „Schau auf Design 2018“ durch Herrn Uwe Fischer

Herr Fischer, progressio, stellt die Auswertung zur „Schau auf Design 2018“ anhand einer Bildschirmpräsentation vor. Diese fand am 21. und 22.04. in der ehemaligen Plauener Gardine am Leuchtsmühlenweg statt. Zudem wurde am 20.04. in Kooperation mit der Initiative futureSAX ein Gründerbrunch veranstaltet. Zur Messe kamen im Vergleich zur letzten Ausgabe mit ca. 3.800 Besuchern etwas weniger Gäste, was dem außergewöhnlich guten Wetter mit sehr warmen Temperaturen geschuldet war. Die Resonanz bei den Austellern war jedoch sehr gut.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Fischer und fragt wie es mit der nächsten Ausgabe aussieht.

Herr Fischer erklärt, dass man beim 2 jährigen Rhythmus bleiben möchte. Entscheidend ist dabei auch immer die Location. Er hofft, dass 2020 die Hempelsche Fabrik zur Verfügung stehen könnte.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion Die LINKE, fragt, wie viele Rabatt-Coupons der Stadtwerke eingelöst wurden.

Her Fischer erklärt, dass ca. 30 – 40 Coupons eingelöst worden sind. Dies ist ok, da sie erst kurz vor dem Wochenende zugesandt worden sind.

3. Information

3.1. Öffnungszeiten der Tourist-Information – Auswertung der Probephase zur erweiterten Wochenend- und Feiertagsöffnung
Drucksachennummer: 716/2017

Frau Weck, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus, stellt die Auswertung der Probephase zur Erweiterung der Öffnungszeiten der Tourist-Information vor. Die Probephase fand in der Zeit von April bis Oktober sowie an den Adventswochenenden im Dezember 2017 statt.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, gibt einen Überblick über den Stellenbedarf und die aktuelle Personalsituation. Im Moment sind 4 Mitarbeiterinnen in der Tourist-Info mit insgesamt 3,15 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) tätig. Da dies sehr knapp bemessen ist, kam es bereits dazu, dass bei zu vielen Mehrstunden eine Auszahlung notwendig war. Eine leichte Anhebung der VZÄ wird für den nächsten Stellenplan in Erwägung gezogen.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich II, dankt für das Engagement der Mitarbeiter, welche Sonn- und Feiertags arbeiten. Dies ist nicht selbstverständlich.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, findet den Vorschlag der Verwaltung bzgl. der erweiterten Öffnungszeiten gut. Sie betont die Wichtigkeit der Marketingmaßnahmen der Tourist-Info, welche sich positiv auf den Einzelhandel, die Kultureinrichtungen und die Stadt allgemein auswirken.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, sieht die Tourist-Information als zentralen

Anlaufpunkt. Um die Sichtbarkeit der Tourist-Information zu verbessern, müsste das „I“ als Zeichen noch besser aus der Ferne sichtbar sein.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, regt an, allgemein in den Ferien an Sonntagen zu öffnen. Er sieht die Besucherzahl nicht als passenden Indikator. Die Servicequalität ist viel wichtiger. Er sieht auch eine Kooperation der Öffnungszeiten mit dem Bürgerbüro als sinnvoll an.
Herr Seifert, sachkundiger Einwohner, sieht zudem im Bereich des Back-Office Synergien zwischen Bürgerbüro und Tourist-Information.

Herr Zenner verweist darauf, dass Auswertungen ergeben haben, dass an Samstagen zumeist nur gelbe Säcke nachgefragt werden. Im Rahmen des Umbaus der Rathausfassade werden dennoch Synergien für beide Bereiche geprüft.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, ist gegen eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl in der Tourist-Information. Aus seiner Sicht ist ausreichend Personal für längere Öffnungszeiten vorhanden. Er regt an, eine exakte Analyse der Arbeitszeiten sowie genaue Arbeitspläne zu erstellen.

Stadträtin Glied ist für eine höhere Wertschätzung der Arbeit, die in der Tourist-Information erbracht wird. Der Arbeitsaufwand vor allem im Bereich der Teilnahme an Messen inkl. Vor- und Nachbereitung ist immens. Sie hat einen Vorschlag, das Vorurteil, dass die Mitarbeiterinnen zu viel Zeit haben, abzuhelfen. Die Stadträte könnten einmal in die Arbeit der Tourist-Information reinschnuppern, also ein kurzes Praktikum absolvieren, um die Praxis zu erleben.

Frau Weck weist daraufhin, dass jede Mitarbeiterin 30 Tage Urlaub hat und auch krankheitsbedingt ausfallen kann. Der Ausgleich für die Wochenendarbeit ist ebenfalls zu berücksichtigen. Die Front- und die Back-Office-Arbeiten sind jederzeit abzusichern. Im Front-Office Bereich sind oftmals auch 2 Mitarbeiterinnen notwendig, damit die Gäste nicht zu lange warten müssen.

Herr Grünler, sachkundiger Einwohner, verweist auf die Tourist-Information Greiz, welche mit dem Museum kooperiert und immer sonntags geöffnet ist.

Frau Weck bestätigt, dass im Museum ebenfalls Informationen über die Stadt erhältlich sind. Zudem ist das Informationsterminal auch außerhalb der Öffnungszeit verfügbar. Längere Öffnungszeiten sind gern möglich, wenn dies vom Stadtrat gewollt ist. Jedoch wird regelmäßig zu Recht die Verhältnismäßigkeit und Sparsamkeit der Verwaltung gefordert.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. , fragt, ob noch eine weitere Probezeit mit zusätzlichen Öffnungen in den Ferienzeiten möglich wäre.

Herr Zenner erklärt, dass belegt wurde, dass sich eine zusätzliche Öffnung am Sonntag außer an ausgewählten Terminen nicht lohnt. Eine weitere Probephase ist somit nicht notwendig.

Stadträtin Glied erklärt, dass in den Ferien größtenteils Familien ins Vogtland reisen. Diese besuchen aber eher das ländliche Vogtland und nicht die Stadt. Somit macht eine Sonntagsöffnung speziell in den Ferien wenig Sinn.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion ist der Meinung, dass man kaum noch Papierbroschüren braucht, da von den Gästen viel online recherchiert wird. Er plädiert für mehr digitale Publikationen. Papier, vor allem in kleinen Auflagen, ist teuer, überholt sich schnell und ist somit nicht mehr aktuell.

Stadträtin Mühle hält Papier immer noch für sehr wichtig. Dies wird z.B. von Wandergruppen in Form von Karten noch oft genutzt.

Herr Grünler hält die Printmedien ebenfalls noch für sehr wichtig. Der Werbeeffekt ist z.B. immer noch da, auch wenn eine Broschüre schön älter ist und wieder einmal in die Hand genommen wird. Zudem könnten durch etwas mehr Personal noch mehr digitale Kanäle bedient werden.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Plauen nimmt die Auswertung der Probephase zur Erweiterung der Öffnungszeiten der Tourist-Information sowie die Schussfolgerungen für die künftigen Öffnungszeiten der Tourist-Information zur Kenntnis.

3.2. Touristisches Marketing - Resümee 2017, Planung 2018
Drucksachennummer: 755/2018

Frau Weck, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus, informiert über die Verwendung der zusätzlichen Mittel für die touristische Projektarbeit. Dazu gibt sie Informationsmaterial zur besseren Veranschaulichkeit heraus.

Herr Grünler, sachkundiger Einwohner, meint, dass auch 2.500 € für das Projekt „Nette Toilette“ zur Verfügung stehen müssten, wenn man 5.000 € für das Projekt „Plauener Straße“ ausgibt.

Frau Weck erklärt, dass die 5.000 € für einen neuen Messestand, eine komplette Messeteilnahme in München inkl. der Aktion „Plauener Straße“ verwendet wurden.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, demnächst den Stand zur Netten Toilette erläutern wird.

Herr Treiber, sachkundiger Einwohner, fragt, wie die Werbeerfolgskontrolle abläuft.

Frau Weck erklärt, dass mit Gutscheinkarten und Aktionscodes gearbeitet wird, um zu ermitteln über welchen Kanal eine Buchung erfolgte bzw. um ein Feedback zu bekommen.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, lobt den Plauener Rundwanderweg wegen seiner guten Ausschilderung. Jedoch müssten einige Infotafeln z.B. bzgl. Gaststätten aktualisiert werden.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, meint, dass das Logo der Stadt Plauen etwas in die Jahre gekommen ist und modernisiert werden sollte.

Frau Weck bestätigt dies und nennt das Ziel ein neues einheitliches Erscheinungsbild passend zum Vogtland Logo zu schaffen. Dafür müssen dann aber auch Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss der Stadt Plauen nimmt die Verwendung der im Haushaltsplan 2017 veranschlagten Mittel für die touristische Projektarbeit der Tourist-Information (Anlage 1) sowie die für 2018 geplanten touristischen Werbemaßnahmen (Anlage 2) zur Kenntnis.

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob schon eine Erschließungsreihenfolge beim Breitbandausbau existiert, welche einzelne Prioritäten darstellt. Er fragt auch, ob es sicher feststeht, dass die Eigenanteile der Kommunen durch den Freistaat erstattet werden.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass die Lose im Kreistag formell vergeben wurden. Jedoch erfolgt immer noch eine Prüfungsphase, sodass die Verträge noch nicht gezeichnet werden können. Die Stadtwerke Plauen, welche die Lose im Stadtgebiet gewonnen haben, werden im 2. Halbjahr weitere Informationen dazu im Wirtschaftsförderungsausschuss geben.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Bürgermeister	Alexandra Glied Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Martin Hofmann Schriftführer	Dirk Brückner Stadtrat